

**Hilfe:** Viele Angebote der Beratungsstelle „Sicher und beschützt im Alter“ finden trotz Corona statt

# Senioren nicht alleinlassen

Weinheim. Auch in Corona-Zeiten bietet die Beratungsstelle „Sicher und beschützt im Alter“ der AWO Rhein-Neckar älteren Menschen Hilfe an. Wie die AWO in einer Pressemitteilung schreibt, finden viele Angebote weiterhin statt. Lediglich der Monatstreff „Kaffeeklatsch fer umme“, die Vorträge der Kriminalpolizei Mannheim und der Ausflug nach Baden-Baden mussten vorerst ausfallen – sollen aber so schnell wie möglich wieder beginnen beziehungsweise nachgeholt werden.

Das gesamte Projekt wird von der Weinheimer „alwine Stiftung – in Würde altern“ finanziert, lebt aber auch von ehrenamtlichem Engagement. So unterstützen die „Alltagshelfer“ Senioren bei kleinen Alltagsproblemen, die diese nicht mehr alleine bewältigen können. Dazu gehören Arbeiten rund um Haus oder Wohnung, Unterstützung beim Einkaufen sowie die Begleitung zum Arzt oder zu Behörden. Putz- und Reinigungsarbeiten sowie Pflegedienste sind allerdings ausgeschlos-

sen. Weil nur geholfen werden kann, wenn Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen, sucht die AWO noch Freiwillige, die gegen eine kleine Aufwandsentschädigung als „Alltagshelfer“ tätig sein und das Projekt so unterstützen wollen.

## Finanzielle Hilfe möglich

Auch das Projekt „Altersarmut“ findet nach wie vor statt. Seit vielen Jahren können Frauen und Männer ab 65 Jahren, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, dort eine Einzelnotfallhilfe in Anspruch nehmen. Diese können sie zum Beispiel zur Anschaffung von Haushaltsgeräten verwenden, als Zuschuss für medizinische Hilfsmittel oder als Hilfe beim Wohnungswechsel.

Eine weitere tragende Säule des Projekts „Sicher und beschützt im Alter“ ist der alwine-Hausnotruf. Bedürftige, ältere und allein lebende Personen können einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

➊ Weitere Informationen bei der AWO Rhein-Neckar, Burggasse 23. Beratung und Einzelsprechstunden finden nur nach Terminvereinbarung statt. Anmeldung unter Telefon 06201/4853-421 oder per E-Mail an [brigitte.bell@awo-rhein-neckar.de](mailto:brigitte.bell@awo-rhein-neckar.de)



Eine helfende Hand können auch Seniorinnen und Senioren hin und wieder gebrauchen. Das Projekt „Sicher und beschützt im Alter“ will diese auch während der Corona-Pandemie bieten.

SYMBOLBILD: SABINE VAN ERP/PIXABAY